

Haftbefehl

gegen Herrn Josef Ackermann, geb. 7.2.1948 in Mels, Kanton St. Gallen Schweiz,
Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bank

Ich verhafte Sie auf Grund des dringenden Tatverdachtes

- **der Beihilfe zu millionenschwerer Steuerhinterziehung**
- **der Verletzung von Menschenrechten**

sowie

- **der schweren Schädigung des Gemeinwohls**

Begründung

Unsere Ermittlungen haben ergeben, dass die Deutsche Bank, deren Vorstandschef Sie noch bis zum Mai dieses Jahres sind, rund die Hälfte ihrer Zweckgesellschaften, assoziierten und verbundenen Unternehmen in Steueroasen unterhält.

Sie tragen damit die Verantwortung für mehrere schwere Vergehen.

Steuerhinterziehung und Beihilfe zu millionenschwerer Steuerhinterziehung

Auf Grund unzulässig schwacher Kriterien der OECD sind die fraglichen Länder nicht mehr auf der sogenannten „schwarzen“ Liste aufgeführt. Ausschlaggebend für die Bewertung der Staatsanwaltschaft ist jedoch der Schattenfinanzindex 2009 des Tax Justice Network. Je nach Schätzung entgehen allein dem deutschen Fiskus 30 bis 100 Milliarden Euro pro Jahr, weil Steuerbürger in Steueroasen viele Milliarden vor dem Fiskus verbergen.

Die Staatsverschuldung wäre weder in Deutschland, noch in Griechenland, in Spanien oder Italien so hoch, wenn nicht alle Länder derart hohe Einkommensverluste durch Steuerhinterziehung erleiden würden.

Die Deutsche Bank ermöglicht ihren Kunden mit zahlreichen Angeboten eine Vorteilsnahme zu Ungunsten der öffentlichen Hand.

Die Deutsche Bank vermeidet darüber hinaus als Unternehmen Steuern, indem sie – trotz ihres Konzernsitzes in Frankfurt und ihrem Schwerpunkt in Deutschland - mehr Unternehmens-Verbindungen in Delaware oder auf den Cayman Inseln unterhält als in ganz Deutschland bzw. als in Frankfurt.

Verletzung von Menschenrechten

Die Deutsche Bank agiert mit ihren Zweckgesellschaften, assoziierten und verbundenen Unternehmen an den Standorten in Steuer- und Regulierungsstaaten mit folgenreichen Finanzmarkt-Instrumenten. So bietet sie von Luxemburg aus umfangreiche Möglichkeiten, sich an so genannten Agrarrohstoff-Fonds zu beteiligen.

Die massenhafte Spekulation mit landwirtschaftlichen Rohstoff-Futures hat sich längst als preistreibend herausgestellt. Die Deutsche Bank verdient an jedem dieser Geschäfte Gebühren, macht also den Hunger zum Geschäftsmodell.

Die Steueroasen sind darüber hinaus berüchtigt dafür, Geld von Diktatoren ebenso diskret zu verbergen. Das erschwert die Verfolgung und die Wiedergutmachung ihrer Verbrechen gegen die eigene Bevölkerung.

Schwere Schädigung des Gemeinwohls

Die Deutsche Bank nimmt mit ihrem umfangreichen Engagement in Steueroasen billigend in Kauf, dass in Deutschland, in Europa und weltweit Staaten in finanzielle Bedrängnis geraten. Die Folgen sind vielfältig und rauben immer mehr Menschen Lebensqualität und Zukunftsperspektiven.

Sozialleistungen werden zurückgefahren, Kulturförderung eingestellt, Jugendpflegeeinrichtungen geschlossen, in der Bildung zu Lasten der Jugend gespart.

In großem Stil werden Gemeingüter privatisiert und damit einer demokratischen Kontrolle entzogen.

Nahezu immer verlieren in der Folge zahlreiche Menschen ihren Arbeitsplatz. Die Nutzung von Angeboten teilweise oder gänzlich privatisierter Einrichtungen wird in den meisten Fällen deutlich teurer.

Die Infrastruktur verschuldeter Staaten leidet unter den knappen Budgets. Öffentliche Bibliotheken und Schwimmbäder verfallen, der öffentliche Nahverkehr wird teurer, und dringend sanierungsbedürftige öffentliche Gebäude verfallen.

Rechtsbelehrung

Sie haben das Recht zu schweigen, alles was Sie sagen, kann gegen Sie verwendet werden.

Gez.

Jutta Sundermann
Staatsanwältin
Attac Koordinierungskreis